

Individuelle Veredelung für Uhren

Das Unternehmen Blaken aus Delmenhorst bietet ein individuelles Veredelungsverfahren für Edelstahl- und Titanuhren an. »Um Schönheit, Eleganz und Härte in einem Modell zu erhalten, entwickelten wir dafür das sogenannte Diamond-Like-Carbon-Coating, kurz DLC, weiter. Das Ergebnis ist eine Oberfläche, die in puncto Glanz und Härte einen hohen technischen Standard erfüllt und optisch seinesgleichen sucht«, erklärt Hendrik Jürgens, Geschäftsführer der Blaken GmbH. Um auf diese Weise einen Zeitmesser in seinem Ganzen zu bearbeiten, wird zunächst von einem Uhrmacher das Modell auseinandergenommen. Jedes Einzelteil durchläuft dann einen zwei Wochen andauernden Härtingsprozess, verliert dabei aber weder Farbe noch Form. »Vorher bestehende Kratzer entfernen wir, um eine neuwertige Uhr als Endprodukt zu erhalten«, so Jürgens.

Ursprünglich wurde das DLC-Verfahren für den Verschleißschutz im Rennsport, in der Luft- und Raumfahrt sowie in der Medizintechnik verwendet. Blaken nutzt zusätzlich die möglichen ästhetischen Effekte. Wie die dafür zum Einsatz kommende 48-Stunden-Beschichtung genau erfolgt, verrät das Unternehmen nicht – nur so viel: In einem Vakuum legen sich diamantähnliche Kohlenstoffe auf alle Uhrenteile. »DLC-Dünnschichten gelten dabei als bis zu achtmal härter als Edelstahl, obwohl sie nur zwei Mikrometer Dicke aufweisen«, berichtet Jürgens. Die so modifizierte Technik sorgt dafür, dass die Uhr nicht nur



In einem 16-tägigen Prozess hat dieses Omega-Modell seine robuste, schwarz schimmernde Veredelung von Blaken erfahren.

nahezu kratzfest und resistent gegen chemische Stoffe wird, sondern zudem eine hohe Hautverträglichkeit aufweist. Mit diesem Prozess erhält die Uhr einen schwarzen Farbton, der für zusätzliche Eleganz sorgt. www.blaken.com ■